

PROGRAMM BRATISLAVA

DEUTSCHLEHRER*INNENTAG

Grammatik lebendig vermitteln – Vielfalt, die wirkt

26. 3. 2026

9:30 – 16:00

BRATISLAVA
BANSKÁ BYSTRICA
KOŠICE



9:30 - 10:00

Foyer unten

Registrierung

Networking

Goethe Institut Slowakei, Bratislava

10:00 - 10.15

Bibliothek

Eröffnung

Grußworte

Goethe-Institut Slowakei – Carola Dürr

Moderation: **Iveta Sládeková**, Goethe-Institut Slowakei

Goethe-Institut, Panenská 33, 814 82 Bratislava

10:15 – 11:00

I. Vortrag

Bibliothek

Grammatikvermittlung weitergedacht – zwischen Regelwissen, Handlungsorientierung und technologiegestützter Praxis

Der Vortrag skizziert neue Wege der Grammatikvermittlung im Spannungsfeld von expliziter Regelarbeit und handlungsorientierten Lernsettings. Anhand konkreter Praxisbeispiele wird gezeigt, wie 360°-Medien immersive Sprachräume eröffnen, wie KI-gestützte Tools individualisierte Übungs- und Feedbackformate ermöglichen und wie gamebasierte Elemente Motivation und Wiederholungsintensität steigern können. Im Mittelpunkt steht die Frage, wie digitale Technologien nicht additiv, sondern didaktisch fundiert eingesetzt werden, um Grammatik als funktionales Werkzeug im kommunikativen Kontext erfahrbar zu machen. Der Vortrag bietet Lehrkräften umsetzbare Impulse für einen zeitgemäßen, technologiegestützten Grammatikunterricht, der Regelwissen mit Anwendungskompetenz systematisch verbindet.

Isabel Hoffmann, Beraterin und Fortbildnerin für KI, Digitalisierung und Didaktik im Bereich DaF beim Ernst Klett Sprachen Verlag

11:15 – 12:00

II. Vortrag

Bibliothek

Wieviel Grammatik braucht der Deutschunterricht?

Im Vortrag wird die Bedeutung der Grammatik im gegenwärtigen Deutschunterricht beschrieben und hinsichtlich ihrer Funktion für das Erlernen des Deutschen als Fremdsprache analysiert. In der Folge wird gezeigt, welche Rolle Grammatik in einem kommunikativen und handlungsorientierten Unterricht übernehmen sollte. Darüber hinaus wird dafür argumentiert, auch und besonders im Grammatikunterricht die Lernenden mit motivierenden und kreativen Aufgabenstellungen zu konfrontieren.

Wilfried Krenn, Lektor an der Karl-Franzens-Universität Graz

12:15 – 13:00

Mehr als Bücher: Die Bibliothek als didaktischer Werkzeugkasten

Bibliothek

2 x 20 Minuten Führung: 12:15-12:35 + 12:40-13:00

In dieser kurzen, interaktiven Einführung entdecken Lehrkräfte die Bibliothek als vielseitigen Werkzeugkasten für ihren DaF-Unterricht. Sie lernen nicht nur die Bibliothek kennen, sondern erfahren, wie sie die Medien und Gegenstände im Unterricht einsetzen können.

Johanna Macová // Esther Vavrová, Goethe-Institut Slowakei

12:15 – 13:00

Entspannung in den Pausen - Yogaübungen für Lehrer*innen

Foyer 1. Stock

2 x 20 Minuten: 12:15-12:35 + 12:40-13:00

Diana Lipovská, Yoga House Bratislava

Goethe-Institut, Panenská 33, 814 82 Bratislava

13:30 – 15:30

1. Workshop

Raum Berlin

Grammatik im digitalen Raum anwenden und erleben: 360°-Medien als Motor einer handlungsorientierten Vermittlung

Der Workshop zeigt anhand konkreter Unterrichtsszenarien, wie 360°-Medien einen authentischen, handlungsorientierten Lernraum eröffnen. Anhand von Tempusformen, Imperativen und Präpositionen entwickeln die Teilnehmenden Aufgabenformate, in denen Lernende navigieren, konzipieren, anwenden und interagieren – statt isolierter Regeln zu reproduzieren. Im Mittelpunkt stehen (didaktische) Prinzipien wie Situierung, Handlungsorientierung und Narration. Ziel ist es, Grammatik als Werkzeug im kommunikativen Kontext erfahrbar zu machen und digitale Medien gezielt zur praxisorientierten Anwendung und nachhaltigen Verankerung von sprachlichen Strukturen einzusetzen.

Isabel Hoffmann, Beraterin und Fortbildnerin für KI, Digitalisierung und Didaktik im Bereich DaF beim Ernst Klett Sprachen Verlag

13:30 – 15:30

2. Workshop

Raum Weimar

Kreativer Grammatikunterricht

Grammatikunterricht wird selten mit dem Konzept „Kreativität“ in Zusammenhang gebracht, geht es doch primär darum, Sprachfertigkeiten zu trainieren. Es gibt allerdings gute Argumente dafür, grammatikalische Strukturen kreativ und motivierend zu üben. Im Workshop soll gezeigt werden, wie das Üben von Grammatik mit kreativen Anforderungen an die Lernenden verknüpft werden kann. Arbeitsformen: Simulation von Unterrichtssequenzen, Diskussion.

Wilfried Krenn, Lektor an der Karl-Franzens-Universität Graz



Goethe-Institut, Panenská 33, 814 82 Bratislava

13:30 – 15:30

3. Workshop

Raum Freiburg

Wenn Regeln tanzen lernen

In diesem Workshop entdecken DaF-Lehrkräfte, wie Grammatikunterricht leicht, lebendig und verständlich werden kann – ohne trockene Regelberge. Grammatik steht dabei nicht im Rampenlicht, sondern spielt die Rolle, die sie am besten kann: Sie unterstützt Kommunikation, statt sie auszubremsten. Der Workshop zeigt mit modernen didaktischen Ideen und anschaulichen Beispielen, wie Lernende durch Mustererkennung, Bewegung, Bilder, kleine Geschichten und spielerische Aufgaben schneller Zugang zu Strukturen finden. Vieles wird direkt ausprobiert – mit Aha-Momenten garantiert. Und das Beste: Alles lässt sich ohne großen Aufwand in den eigenen Unterricht mitnehmen. Die Fortbildung richtet sich an Lehrkräfte, die ihren Deutschunterricht abwechslungsreicher gestalten möchten und Lust haben, Grammatik so einzusetzen, dass sie das Sprechen erleichtert – nicht ersetzt.

Monika Rybáriková, Freie Mitarbeiterin des Goethe-Instituts Slowakei

13:30 – 15:30

4. Workshop

Raum Köln

Grammatik fast nebenbei?

Explizite Grammatikvermittlung steht im Sprachunterricht noch zu häufig im Fokus. Dabei geht man davon aus, dass nach einer Phase expliziten Lernens und anschließenden Übungen grammatische Regeln bei der Sprachproduktion anwendbar sind. Warum der Transfer expliziten Wissens in praktische Anwendung oft nicht funktioniert und Grammatikunterricht von Lernenden als langweiliges Übel betrachtet wird, analysieren wir in diesem Workshop und zeigen, mit welchen Methoden und Methoden Grammatik erlebbar und unterhaltsam sein kann. Dabei schauen wir uns auch an, welche Möglichkeiten in diesem Zusammenhang auch der Einsatz von KI hat.

Martina Bartucz // Lukasz Krobski, Fachberater des Cornelsen Verlags

15:30 – 16:00

Abschluss

Evaluation

Ausblicke

Bibliothek

Iveta Sládeková, Goethe-Institut Slowakei